

Bundesweite Aktion „Regenbogenband über Deutschland“ auch Magdeburg macht mit!

Internationalen Tag –gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) am 17. Mai -Regenbogenfahne am Magdeburger Rathaus als Zeichen für Toleranz und gegen Homophobie

Am 17. Mai, dem Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) erinnern Menschen rund um den Erdball mit vielfältigen Aktionen an den Tag, an dem Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gestrichen wurde. (17.05.1990) Seitdem gilt sie offiziell nicht mehr als Krankheit.

Noch immer werden LSBTI Menschen in 69 Staaten der Welt strafrechtlich verfolgt, in 11 Ländern sind sie sogar von der Todesstrafe bedroht. Vielerorts sind staatliche Behörden an der Unterdrückung von LSBTI beteiligt, verweigern ihnen jeglichen Schutz vor Anfeindungen und Gewalt.

Gemeinsam setzt sich auch in Magdeburg Engagierte zum IDAHOBIT für Menschenrechte, Vielfalt und Respekt ein und zeigen auf Straßen und Plätze wie wichtig die Einhaltung der Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans*- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI) sind – diese sind Menschenrechte, hier und überall auf der Welt.

Der Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Trans*Feindlichkeit wird seit 2005 jährlich am 17. Mai auch in der Landeshauptstadt von der LGBTI-Community als Aktionstag begangen, um durch Aktionen, mediale Aufmerksamkeit und Lobbyarbeit auf die Diskriminierung und Bestrafung weltweit von Menschen hinzuweisen, die in ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität von der Heteronormativität abweichen.

Der LSVD Sachsen-Anhalt lädt am 17.05.2022 dazu ein, Teil der Aktion „Regenbogenband“ zu werden. a

Von Nordrhein-Westfalen über Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg bis nach Berlin wird symbolisch an diesem Tag durch Regenbogenfahnen in den Städten auf die bundesweite Aktion aufmerksam gemacht.

Motto ist: Unsere Stadt steht für Menschenrechte, Vielfalt, Respekt! Auh Magdeburg beteiligt sich daran.

In der Landeshauptstadt Magdeburg wird gemeinsam mit der QUEER Community, den Vereinen und Projekten und dem Amt für Gleichstellungsfragen der LH MD in vielfältigen Beratungs- und Veranstaltungsangeboten Unterstützung und Bildung angeboten. Es besteht ein vom Stadtrat bestätigtes Konzept und eine Übersicht über alle aktuellen Vorhaben. Am 17.05.2022 finden Aktionen und Diskussionen an vielen Orten öffentlich statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie wird das Awareness Referat der MD Otto-von-Guericke-Universität die Möglichkeit geben, geben selbst Farbe zu bekennen. Deswegen steht die Gruppe am 17.05.2022 von **11 bis 14 Uhr auf dem Mensavorplatz, Pfälzer Str. 1**, um mit Pride-Buttons und Informationen alle zu versorgen.

Auch eigene Flaggen, Buttons etc. können mitgebracht werden -Queer Campus wird ebenfalls dabei sein.



Die queere Community in Magdeburg möchte an diesem Tag mit Infoständen und Redebeiträgen ab **17.00 Uhr** auf die vielen Angebote in der Stadt aufmerksam machen und sensibilisieren. Alle sind eingeladen zu den bunten Infoständen, interessanten Gesprächen und einen regen Austausch! Die Bühne befindet sich in der Ernst-Reuter-Allee 7-11.(am Allee-Center)

Parlamentarischer Abend im Volksbad Buckau ab 10.00 Uhr

Der **LSVD Sachsen-Anhalt, die lsbti*-Landeskoordinierungsstelle Sachsen-Anhalt und das Frauenzentrum Courage** veranstalten im Volksbad Buckau, Karl-Schmidt-Str. 56 ab **19.00 Uhr einen parlamentarischen Abend** zu queerpolitischen Themen und möchten den regierenden Parteien im Landesparlament auf den Zahn fühlen. Zudem entsteht die Möglichkeit, die Facharbeit und Angebote queerer Vereine im Land besser kennenzulernen. Zum Get-Together um 21 Uhr bei Häppchen und Getränken liefert Li-on.acoustics mit angenehmer Gitarrenmusik den kulturellen Rahmen.uvor gibt es neben Sektempfang und einer Podiumsdiskussion zu Perspektiven queerer Akzeptanz und Anti-Diskriminierungsarbeit in Sachsen-Anhalt auch einige kulturelle Beiträge von anderen Gruppen.

Teilnahme ist nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an an.kontakt@courageimvolksbad.de oder Telefon 0391 4048089 möglich.